

14. Schaffhauser Jazzgespräche

Samstag, 13. Mai, 13.00 bis 18.00 Uhr
Foyer Hotel Rüden, Schaffhausen. Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit Hochschule Luzern – Musik, Zürcher Hochschule der Künste, Jazzcampus der Musik-Akademie Basel/FHNW, Pro Helvetia und Schweizer Musik Syndikat, SMS

Was zum Teufel hat der Jazz mit Politik und Schweizer Volksmusik am Hut?

«Volksmusik» wie Tango, Flamenco, Salsa, Musette oder Klezmer befruchten in vielen Ländern die Jazzrinnen und Jazzer. Wieso ist der Volksmusik-Einfluss auf den Jazz in der Schweiz vergleichsweise gering? Was hat der Tango, was die Appenzeller Folklore nicht hat? «Jazz ist stets politisch», sagt der amerikanische Saxofonist Mark Turner. Ist bei uns die «Volksmusik» politisch besetzt? Wir leben in einer Zeit medialer Überflutung und zunehmender Verunsicherung, in der sich Fremdenfeindlichkeit und Sparhysterie breit machen. Wie reagieren wir im Jazz darauf? Wie artikuliert sich politisches Engagement in unserer musikalischen Praxis? Wir vergleichen die Einflüsse von Politik auf Volksmusik und Jazz, hier und anderswo.

13.00 Uhr Jazz und traditionelle Musik – eine Daueraffäre

Impulsreferat von Jürg Solothurnmann (Publizist, Saxofonist und Musikwissenschaftler)

13.40 Uhr Wir, der Jazz und die Volksmusik in der Schweiz

Jazz hat seine Ursprünge in den USA. Weshalb sich als Musikerin, Musiker in der Schweiz trotzdem mit unserer heimischen traditionellen Musik auseinandersetzen und Verbindungen suchen? Wo treffen sich der Jazz und die Volksmusik, wo driften sie auseinander?

Diskussionsrunde mit: Corin Curschellas (Musikerin, Schauspielerin, Weltbürgerin), Daniel Woodtli (Musikant), Gregor Hilbe (Musiker und Leiter Profil Jazz und Pop ZHdK), Johannes Rühl (künstlerischer Leiter des Festivals Alpentöne)
Moderation: Theresa Beyer (Musikjournalistin)

14.30 Uhr Junge Stimmen zum Thema Volksmusik und Politik im Jazz

Studierende der Musikhochschulen beschäftigen sich mit verschiedenen Fragen rund um das Thema Volksmusik und Politik im Jazz und präsentieren ihre Auseinandersetzung damit. Dabei geht

JAZZCAMPUS
prohelvetia

Lucerne University of Applied Sciences and Arts
HOCHSCHULE
LUZERN

Musik
FH Zentralschweiz

SMS
SCHWEIZER MUSIK SYNDIKAT
SYNDICAT MUSICAL SUISSE
SINDACATO MUSICIA SVIZZERA

Z hdk
Zürcher Hochschule der Künste

es unter anderem um die Fragen, was Volksmusik und Jazz für die Jazzstudierenden heute bedeuten, welchen Bezug sie dazu haben und ob etwas davon in ihre musikalische Arbeit einfließt.

Mit: Yumi Ito (Sängerin), Lisa Hoppe (Bassistin), David Cogliatti (Pianist), Xaver Rüegg (Bassist), Tapiwa Svosve (Saxofonist), Stoph Ruckli (E-Bassist)

15.15 Uhr Pause

15.45 Uhr «Jazz ist immer politisch.» Stimmt der Satz von Mark Turner? Und wenn ja, wie müsste dieser Jazz klingen?

Impulsreferat von Michael Rüsenberg (Musikpublizist)

16.10 Uhr Jazz und Politik

Der Jazz war immer eine gesellschaftsrelevante Musik. Wie wirkt er auf die Gesellschaft heute? Was sind die Aufgaben der Jazzrinnen und Jazzer im Dialogfeld von Musik und Gesellschaft? Sollten wir politisch Stellung beziehen? Fließt die aktuelle politische Weltlage in unser Schaffen ein? Wenn ja, inwiefern?

Diskussionsrunde mit: Christoph Baumann (Musiker), Hans Feigenwinter (Musiker), Julia Hülsmann (Musikerin), Michael Rüsenberg (Musikpublizist)
Moderation: Theresa Beyer (Musikjournalistin)

17.00 Uhr Buch-Vernissage Schaffhauser Jazzgespräche «Edition 5» (Kastentext)

17.15 Das Schweizer Musik Syndikat, SMS, lädt zum Apéro ein.



Schaffhauser Jazzgespräche «Edition 5» Michael Zollinger und Urs Röllin (Hrsg.)

Wie steht es um das Jazzschaffen in der Schweiz? Dazu diskutieren seit einigen Jahren Musiker und Journalisten, Kulturmanager, Politiker und Wissenschaftler an den Schaffhauser Jazzgesprächen.

Wie setzen sich die heutigen jungen Jazzrinnen und Jazzer in der Szene durch? Welche Rolle spielen dabei die Hochschulen? Welche Faktoren entscheiden über Musikkarrieren, und wie haben sich die Rahmenbedingungen verändert? Kooperationen zwischen der jungen und der älteren Generation ermöglichen gegenseitige Inspiration und lassen Innovation entstehen. Wie profitieren die Jungen von den Alten, und was haben die Jungen den Alten voraus?

Die aktuelle Schweizer Jazzszene ist so lebendig wie nie und befindet sich gleichzeitig in einem radikalen Wandel. Wer ist eigentlich das Publikum, und wie erreicht man es am wirkungsvollsten? Die «Edition 05» der Schaffhauser Jazzgespräche fasst die Referate und Diskussionen von 2014 bis 2016 zusammen.

Ab 1. Mai 2017 im Buchhandel oder bestellen zum Preis von Fr. 24.80 bei info@jazzfestival.ch, Telefon +41 52 533 26 72; Chronos Verlag, info@chronos-verlag.ch, www.chronos-verlag.ch